



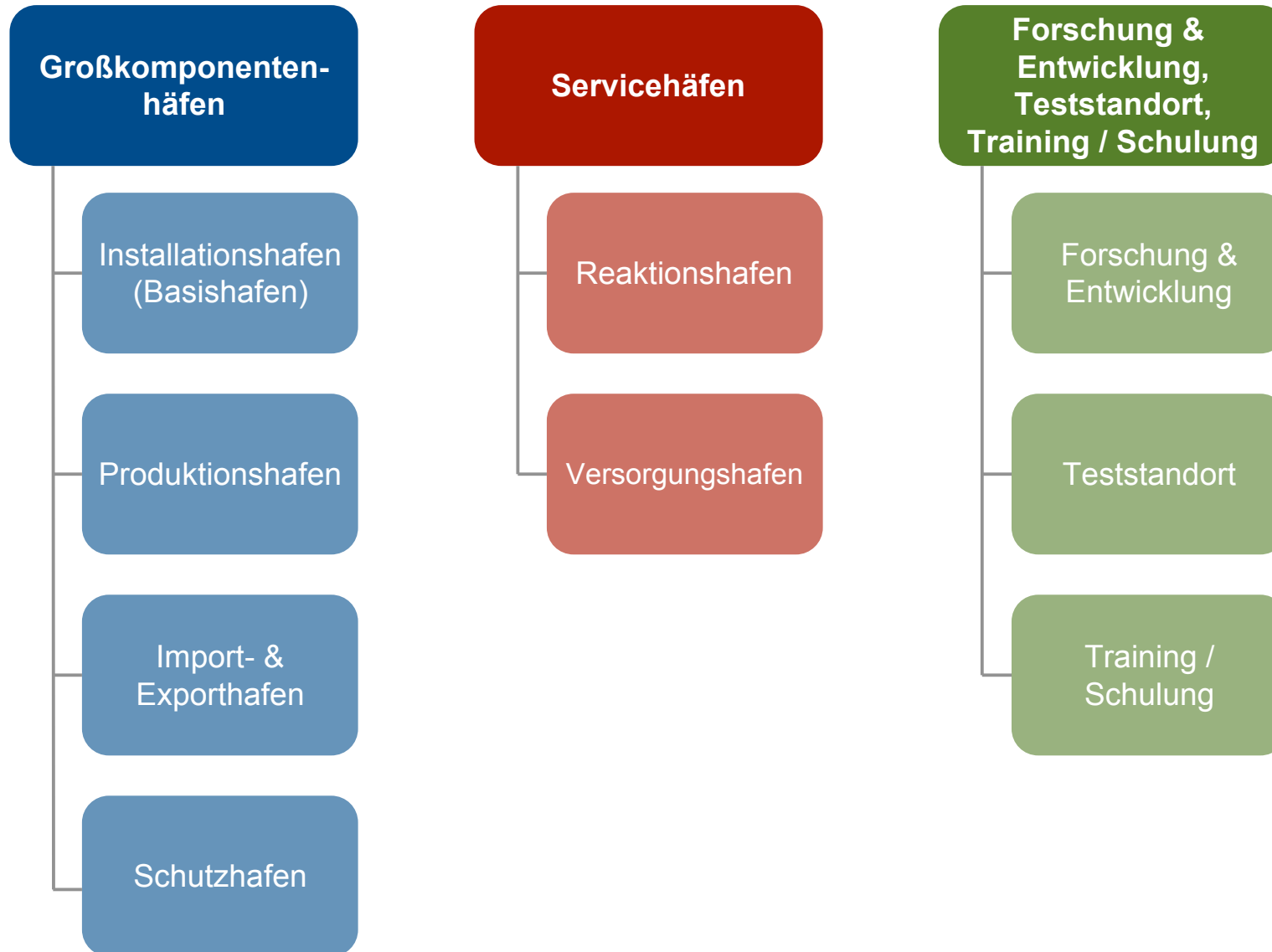
DVZ-Symposium „Offshore-Windenergie“
14. April 2011 in Bremen

Offshore-Hafenatlas

Überblick über die vorhandenen Kapazitäten und
notwendigen Investitionen

Klaus Heitmann
Hauptgeschäftsführer des ZDS





Installationshafen (Basishafen)

Hafen für Lagerung / Konsolidierung
und ggf. Vormontage (Assembling)
der Offshore-Windenergieanlagen.
Verschiffung der Anlagen zum Windpark.

- Schwerlastpier
- Schwerlastfähige barrierefreie Hinterlandanbindung
- Befestigte Lager & Montageflächen
- Pierseitige Wassertiefe von mind. 8 m
- Aufjacken von Installationsschiffen
- Schwerlastkräne bzw. Hebemittel für Montagearbeiten



Produktionshafen

Fertigung von WEA-Komponenten
auf dem Hafengelände oder in direkter
Nähe zum Hafen

- Umfangreiche hafennahe Ansiedlungsflächen
- Fertigung vor Ort von WEA-Komponenten,
wie z. B. Turmsegmente, Gondeln, Naben, Rotorblättern,
Grundkörpern und Seekabeln
- Schwerlastfähige Lager- und Verladeanlagen



Import- und Exporthafen

Umschlagshafen für Windenergieanlagen-
komponenten für den Import und Export

- Schwerlastpier
- Schwerlastfähige barrierefreie Hinterlandanbindung
- Schwerlastkräne / Hebemittel
- Generelle Genehmigung für LKW-Schwertransporte
- Erfahrenes Personal für das Handling von Schwergut



Schutzhafen

Notliegeplätze als Pufferfunktion bei Schlechtwetter. Platz für Schutz suchende Schiffe aus dem Baufeld

- große und geschützte wasserseitige Flächen



Reaktionshafen

Die Reaktionshäfen zeichnen sich durch geringe Entfernung zu den Windparks aus und sind Ausgangspunkt für spontane und kurzfristige Reparaturen (z. B. Inselstandort).

- Geringe Entfernung zu den Windparks
- Ausgangspunkt für spontane und kurzfristige Reparaturen
- Vorhaltung von Betriebsmitteln, Werkzeugen und kleinen Komponenten

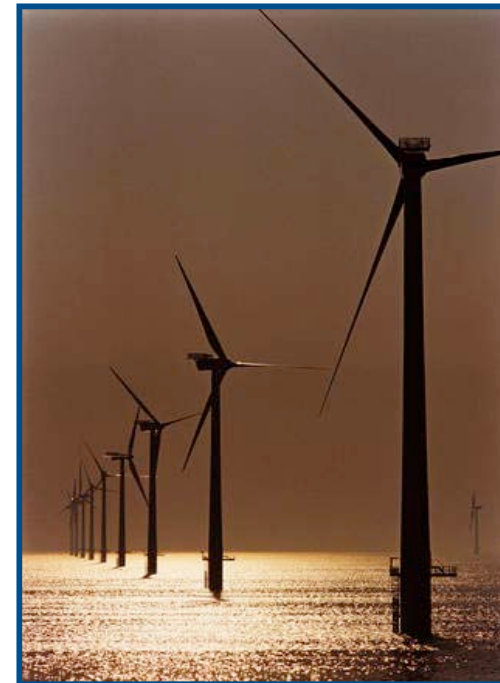


© Bundesverband Windenergie e.V.

Versorgungshafen

Die Versorgungshäfen dienen der Versorgung der Reaktionshäfen und der Windparks

- Regelmäßige Transporte zu den Reaktionspunkten
- Zumeist Hafenstandorte an der Festlandküste
- Vorhaltung von ausreichend Betriebsmitteln, Werkzeugen, kleineren und mittelgroßer Komponenten
- Kapazitäten für Personen-, Büro- und Sozialräume



© Vestas Central Europe.

F&E, Teststandort, Training / Schulung

F&E-Standorte dienen der Weiterentwicklung der Windkrafttechnologie und Schulung des Personals (müssen jedoch nicht unbedingt im Hafen liegen)

- Anlagenhersteller und auch andere Institutionen forschen an der Weiterentwicklung von Windenergieanlagen und Einzelkomponenten
- Teststandort (Installation) für neu entwickelte Windenergieanlagen
- Trainings- und Schulungseinrichtungen für den Einsatz an den Windkraftanlagen, speziell für Offshore



© BARD Engineering GmbH

Matrix: Erfassung der Hafeninformatoren – Übersicht

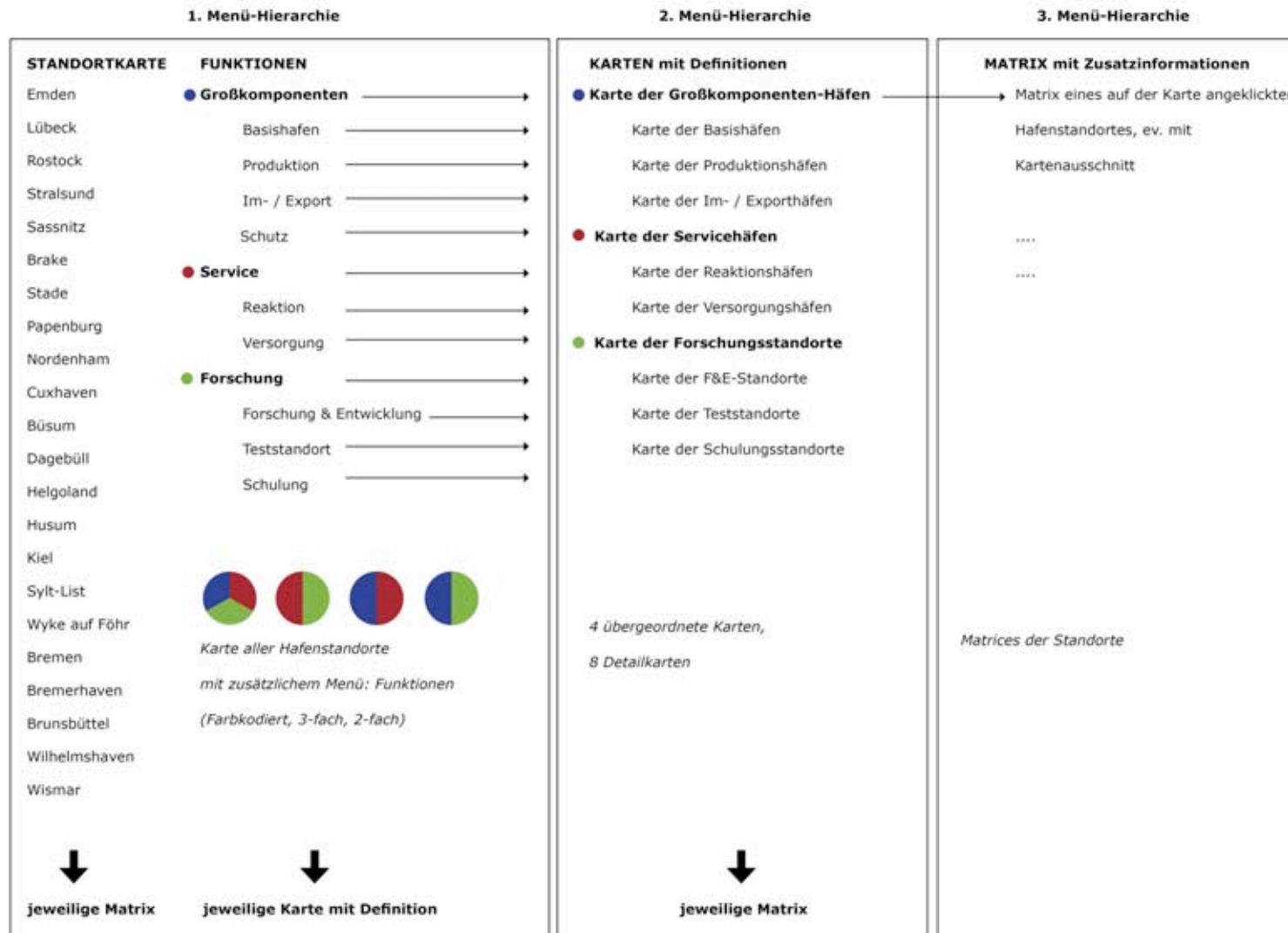
Hafen Informationstabelle	Hafen:	Brunsbüttel	Land:	Deutschland
Kontakt Terminalbetreiber	Brunsbüttel Ports GmbH Elbehafen 25541 Brunsbüttel		Kontakt Hafeneigentümer	
Kontaktperson:	Frank Schnabel		Kontaktperson: Frank Schnabel	
Tel.:	04852-88435		Tel.: 04852-88435	
E-Mail:	f.schnabel@schrammgroup.de		E-Mail: f.schnabel@schrammgroup.de	
Hafenfunktionen im Offshore-Sektor				
Installationshafen (Basishafen)		X		
Produktionshafen		X		
Import- und Exporthafen		X		
Servicehafen - Reaktionshafen		X		
Servicehafen - Versorgungshafen		X		
F&E, Teststandort, Training/Schulung		X		
Infrastruktur / Kaimauer	Aktuell		konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
Kaimauerlänge	1095 m		Offshore Pier Ost	Verfüllung Westbecken
Wassertiefe (MTNW)	14,80 m		600 m	270 m
Maximale Schiffslänge	330 m		10,40 m (NN)	14,60 m
Tidenhub	2,83 m		210 m	240 m
Anzahl Liegeplätze	3 - 4 Seeschiffe, 2 Binnenschiffe		3 Seeschiffe	1 Seeschiff
Aufjacken von Installationsschiffen möglich	ja		ja	ja
Schwerlastfähigkeit	ja		50 - 250 kN/m²	50 - 250 kN/m²
Bodenflächenbelastung / m²	40 - 250 kN / m²		50 - 250 kN/m²	50 - 250 kN/m²
verfügbare Gewerbeflächen für Unternehmensansiedlungen	ja		konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
verfügbare Flächen für Vormontage (ha)	bis zu 20 ha		8 ha	7 ha
verfügbare Lagerflächen (ha)	50 - 100 ha			
Krankapazitäten	Aktuell		konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
Verfügbarkeit Hafenkräne - Anzahl / max. Nennlast	3 x bis 120 t, bei Bedarf Mobilkran bis 1.500 t			
Verfügbarkeit Schwimmkräne - Anzahl / max. Nennlast	bei Bedarf			
Verkehrsanbindung	Aktuell		konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
Entfernung zur nächsten Autobahn	20 km (A23)			
Gleisanschluss verfügbar	ja			
Schwerlastfähige Straßenanbindung	ja			
Helikopterlandeplatz verfügbar	20 km / Hopfen bei St. Michaelisdonn			
Entfernung zum nächsten Flughafen	20 km / Hopfen bei St. Michaelisdonn			
Nautische Erreichbarkeit				
Revierfahrt (sm)	ca. 30			
Lotsenpflicht	ja, ab 10.000 BRZ			
Verkehrsenkung auf der Wasserstrasse	ja			
Schleuse	nein			
Bauwerke - Brücken/Masthöhen	nein			
weitere Informationen				
Erfahrungen im Umschlag von Windenergieanlagen & Komponenten	ja, 1.500 Onshore- & Offshore-Komponenten jährlich, Auf- und Umrüstung der Jack-up Plattform			
Status Sicherheitslevel	Buzzard ISPS			
Generelle Informationen				
Brunsbüttel bietet mit seiner Lage an der Unterelbe und am Nord-Ostsee-Kanal direkten Zugang zu Nord- und Ostsee, räumliche Nähe zu Hamburg, Anschluss an die europäischen Binnenwasserwege, sowie hafennahe verfügbare Industrieflächen. Die Entwicklungspläne des Elbehafens mit seinen Hinterlandanbindungen reflektieren eine strategische Ausrichtung als Universahafen mit hoher Flexibilität, basierend auf den drei Säulen Massengut, Stückgut und Flüssiggut. Eines der wichtigsten Wachstumssegmente ist der Bereich Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen mit dem Umschlag von einzelnen Komponenten für verschiedene Hersteller. Rund 1.500 Komponenten mit Stückgewichten bis zu 600t werden im Elbehafen jährlich umgeschlagen. Das Bundesland Schleswig-Holstein plant am Hafenstandort Brunsbüttel die Errichtung einer schwerlastfähigen Multi-purpose Pier. Von hier aus können Offshore-Windparks installiert und versorgt werden. Um den Betreibern der Offshore-Windparks ein umfangreiches maritimes Logistikangebot offerieren zu können, hat die Brunsbüttel Ports GmbH mit 8 weiteren schleswig-				

Hafen Informationstabelle		Hafen: Brunsbüttel	Land: Deutschland				
Kontakt Terminalbetreiber				Kontakt Hafeneigentümer			
Brunsbüttel Ports GmbH Elbehafen 25541 Brunsbüttel				Brunsbüttel Ports GmbH Elbehafen 25541 Brunsbüttel			
Kontaktperson:	Frank Schnabel			Kontaktperson:	Frank Schnabel		
Tel:	04852-88435			Tel:	04852-88435		
E-Mail:	f.schnabel@schrammgroup.de			E-Mail:	f.schnabel@schrammgroup.de		
Hafenfunktionen im Offshore-Sektor							
Installationshafen (Basishafen)			X				
Produktionshafen			X				
Import- und Exporthafen			X				
Servicehafen - Reaktionshafen							
Servicehafen - Versorgungshafen			X				
F&E, Teststandort, Training/Schulung			X				

Infrastruktur / Kaimauer	Aktuell	konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
Kaimauerlänge	1095 m	Offshore Pier Ost	Verfüllung Westbecken
Wassertiefe (MTNW)	14,80 m	600 m	270 m
Maximale Schiffslänge	330 m	10,40 m (NN)	14,60 m
Tidenhub	330 m	210 m	240 m
Anzahl Liegeplätze	2,83 m	3 - 4 Seeschiffe, 2 Binnenschiffe	3 Seeschiffe
Aufjacken von Installationsschiffen möglich	ja	1 Seeschiff	1 Seeschiff
Schwerlastfähigkeit	ja	ja	ja
Bodenflächenbelastung / m ²	40 - 250 kN / m ²	50 - 250 kN/m ²	50 - 250 kN/m ²
verfügbare Gewerbeflächen für Unternehmensansiedlungen	Aktuell	konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
verfügbare Flächen für Vormontage (ha)	ja	8 ha	7 ha
verfügbare Lagerflächen (ha)	bis zu 20 ha	50 - 100 ha	
Krankkapazitäten	Aktuell	konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)	
Verfügbarkeit Hafenkräne - Anzahl / max. Nennlast	3 x bis 120 t, bei Bedarf Mobilkran bis 1.500 t		
Verfügbarkeit Schwimmkräne - Anzahl / max. Nennlast	bei Bedarf		

Matrix – Verkehrsanbindung & Generelle Informationen

	Aktuell	konkrete Ausbauplanung (Machbarkeitsstudie vorhanden)
Verkehrsanbindung		
Entfernung zur nächsten Autobahn	20 km (A23)	
Gleisanschluss verfügbar	ja	
Schwerlastfähige Straßenanbindung	ja	
Helikopterlandeplatz verfügbar	20 km / Hopen bei St. Michaelisdonn	
Entfernung zum nächsten Flughafen	20 km / Hopen bei St. Michaelisdonn	
Nautische Erreichbarkeit		
Revierfahrt (sm)	ca. 30	
Lotsenpflicht	ja, ab 10.000 BRZ	
Verkehrslenkung auf der Wasserstrasse	ja	
Schleuse	nein	
Bauwerke - Brücken/Masthöhen	nein	
weitere Informationen		
Erfahrungen im Umschlag von Windenergieanlagen & Komponenten	ja, 1.500 Onshore- & Offshore-Komponenten jährlich, Auf- und Umrüstung der Jack-up Plattform Buzzard	
Status Sicherheitslevel	ISPS	
Generelle Informationen		
<p>Brunsbüttel bietet mit seiner Lage an der Unterelbe und am Nord-Ostsee-Kanal direkten Zugang zu Nord- und Ostsee, räumliche Nähe zu Hamburg, Anschluss an die europäischen Binnenwasserwege, sowie hafennahe verfügbare Industrieflächen. Die Entwicklungspläne des Elbehafens mit seinen Hinterlandanbindungen reflektieren eine strategische Ausrichtung als Universalhafen mit hoher Flexibilität, basierend auf den drei Säulen Massengut, Stückgut und Flüssiggut. Eines der wichtigsten Wachstumssegmente ist der Bereich Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen mit dem Umschlag von einzelnen Komponenten für verschiedene Hersteller. Rund 1.500 Komponenten mit Stückgewichten bis zu 600t werden im Elbehafen jährlich umgeschlagen. Das Bundesland Schleswig-Holstein plant am Hafenstandort Brunsbüttel die Errichtung einer schwerlastfähigen Multi-purpose Pier. Von hier aus können Offshore-Windparks installiert und versorgt werden. Um den Betreibern der Offshore-Windparks ein allumfassendes maritimes Logistikangebot offerieren zu können, hat die Brunsbüttel Ports GmbH mit 8 weiteren schleswig-</p>		



Umsetzung

Step 1_ Navigationsleiste und Unterteilung der einzelnen Häfen



Umsetzung

Step 2_Das Untermenü



The screenshot shows the ZDS website interface. At the top, there is a navigation menu with the following items: HOME, VERBAND, INFORMATIONEN, MITGLIEDER, HAFENATLAS, KONTAKT, LINKS. Below the navigation menu is a sidebar with a list of port types: Großkomponentenhafen, Installationshäfen, Produktionshäfen, Im-/Exporthäfen, Schutzhäfen, Servicehafen, and Forschung. The 'Installationshäfen' item is circled in red, and a red dotted line connects it to a detailed information box on the map. The map displays various German ports, including Sassnitz, Stralsund, Rostock, Wismar, Lübeck, Rendsburg, Kiel, Brunsbüttel, Cuxhaven, Bremerhaven, Nordenham, Stade, Brake, Bremen, Emden, Wilhelmshaven, and Papenburg. The detailed information box for 'INSTALLATIONSHAFEN (BASISHAFEN)' contains the following text:

INSTALLATIONSHAFEN (BASISHAFEN)
Hafen für Lagerung / Konsolidierung und ggf. Vormontage (Assembling) der Offshore - Windenergieanlagen. Verschiffung der Anlagen zum Windpark.

- Schwerlastpier
- Schwerlastfähige barrierefreie Hinterlandanbindung
- Befestigte Lager & Montageflächen
- Pierseitige Wassertiefe von mind. 8 m
- Aufjacken von Installationsschiffen
- Schwerlastkräne bzw. Hebemittel für Montagearbeiten

At the bottom of the page, there are links for Home, Kontakt, Impressum, and nach oben.

Step 4_Matrix: Hafen Informationstabelle

The screenshot displays two browser windows from the ZDS website. The left window shows the main navigation menu with 'Servicehafen' selected, and a map of the German coast highlighting several ports: Wilhelmshaven, Emden, Cuxhaven, Bremerhaven, Norddeutsche Seehafen, Brake, and Papenburg. The right window shows the 'Hafen Informationstabelle' for Cuxhaven, featuring contact details for the terminal operator (Cuxport GmbH) and the port owner (Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG), a list of offshore functions, and a table of infrastructure specifications.

HAFEN INFORMATIONSTABELLE / HAFEN: CUXHAVEN LAND: DEUTSCHLAND

KONTAKT TERMINALBETREIBER
Cuxport GmbH
Neufelder-Schanze 4
D-27472 Cuxhaven

KONTAKT HAFENEIGENTÜMER
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Niederlassung Cuxhaven
Am Schleudenspriel 2
D-27472 Cuxhaven

KONTAKTPERSON:
GF Hans-Peter Zint
Tel: +49 (0)4721 748 100
E-Mail: p.zint@cuxport.de

KONTAKTPERSON:
Hans-Gerd Janssen
Niederlassungsleiter
Tel: +49 (0)4721 500-0
E-Mail: HJanssen@nports.de

HAFENFUNKTIONEN IM OFFSHORE-SEKTOR

Installationshafen (Basishafen)	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktionshafen	<input checked="" type="checkbox"/>
Import- und Exporthafen	<input checked="" type="checkbox"/>
Schutzhafen	<input checked="" type="checkbox"/>
Servicehafen-Reaktionshafen	<input checked="" type="checkbox"/>
Servicehafen-Versorgungshafen	<input checked="" type="checkbox"/>
F&E, Teststandort, Training/Schulung	<input checked="" type="checkbox"/>

INFRASTRUKTUR / KAIMAUER	AKTUELL	KONKRETE AUSBAUPLANUNG
Kaimauerlänge	ca. 9000 m	plus 450m Offshoreterminal II (2011), plus 290m LP 4 (2013)
Wassertiefe	bis zu 15,4m LAT	
Maximale Schiffslänge	unbegrenzt	
Tidenhub	ca. 3,2m	
Anzahl Liegeplätze	4 Tiefwasser, Schleusenfrei ja auf Sandboden. Abhängig von Schiffdetails und	
Aufjacken von Installationsschiffen möglich		

The screenshot shows a web application interface for port information. On the left, a map of the German coast highlights several ports: WILHELMS-HAVEN, EMDEN, BREME-NORDE, BRAKE, PAPANBURG, and BREME. A red circle highlights the Cuxhaven location on the map. The right window displays a detailed information table for Cuxhaven.

VERKEHRSANBINDUNG	AKTUELL	KONKRETE AUSBAUPLANUNG
Entfernung zur nächsten Autobahn	1 km	
Gleisanschluss verfügbar	ja	
Schwerlastfähige Straßenanbindung	ja	
Helikopterlandeplatz verfügbar	Sea-Airport Cuxhaven/ Nordholz (20km Auto- bahn)	
Entfernung zum nächsten Flughafen	Sea-Airport Cuxhaven/ Nordholz (20km Auto- bahn)	

NAUTISCHE ERREICHBARKEIT	AKTUELL	KONKRETE AUSBAUPLANUNG
Revierfahrt (sm)	24 Seemeilen, T > 13,5 m; Fahrrinne > 400 m breit Fahrwasser > 600 m breit	
Lotsenpflicht	ja	
Verkehrslenkung auf der Wasserstrasse	ja	
Schleuse	nein	
Bauwerke – Brücken/Masthöhen	nein	

WEITERE INFORMATIONEN	AKTUELL	KONKRETE AUSBAUPLANUNG
Erfahrungen im Umschlag von Windkraftanlagen & Komponenten	ja, Testfeld mit vier 5 MW WEA, div.onshore Anlagen, Ambau Türme und Bard Tripiles	
Status Sicherheitslevel	Normalstufe, niedrigster Level	

GENERELLE INFORMATIONEN

Hafen spezialisiert in RoRo-Umschlag und europäische Kurzstreckenverkehre. Durch zwei bis zu 350 t netto Ladungsgewicht belastbare RoRo-Rampen ist der Umschlag von schweren Komponenten auch ohne kostspielige Krankapazitäten möglich. Fast täglicher RoRo-Linienverkehr zur Humbertmündung an der engl. Ostküste; bei Bedarf RoRo-Verkehr von/nach Esbjerg.

Umsetzung_Hafen Informationstabelle (Übersicht)

Hafen	Brückenhafen	Land	Deutschland
Kontakt Terminalbetreiber			
Brückenhafen Porto Limb Brückenhafen 23541 Brückenhafen		Brückenhafen Porto Limb Brückenhafen 23541 Brückenhafen	
Kontaktperson: Frank Schradel Tel. 04832-88415 E-Mail: f.schradel@schraemge.de		Kontaktperson: Frank Schradel Tel. 04832-88415 E-Mail: f.schradel@schraemge.de	
Hafenfunktionen im Offshore-Sektor			
Installationshafen (Bauhafen)			
Produktionshafen			
Import- und Exporthafen			
Servicestation - Revisionshafen			
Servicestation - Versorgungsstation			
F&E, Teststandort, Training/Schulung			
Infrastruktur / Kaianlage			
Kaimauerlänge	1085 m	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)	1085 m
Wassertiefe (MTNW)	14,85 m	10,40 m (NH)	14,80 m
Maximale Schiffslänge	330 m	270 m	340 m
Tidenhub	2,83 m		
Anzahl Liegeplätze	1 + 4 Seeseite, 3 Binnenwasserseite	3 Seeseite	1 Seeseite
Aufgaben von Installationshäfen möglich	ja	ja	ja
Schneeräumfähigkeit	ja	ja	ja
Brückenhafenbetriebsart / -ort	43 - 200 kW / ort	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)	50 - 250 kW / ort
verfügbare Serviceflächen für Unternehmensanwendungen	ja	ja	ja
verfügbare Flächen für Vorkantontage (D)	100 - 200 ha	8 ha	7 ha
verfügbare Lagerflächen (D)	100 - 100 ha		
Krananlagen			
Verfügbare Hubhöhen - Anzahl / max. Nutzlast	1 + bis 120 t, bei Bedarf Hubhöhen bis 1.300 t	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)	
Verfügbare Schwerekräne - Anzahl / max. Nutzlast	bei Bedarf		
Verkehrsbindung			
Entfernung zum nächsten Autobahnkreuz	20 km (A21)	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)	
Entfernung zum nächsten Autobahnkreuz	20 km / Wasser bei St. Michaelsdorf		
Entfernung zum nächsten Flughafen	20 km / Wasser bei St. Michaelsdorf		
Nautische Erreichbarkeit			
Seetiefe (D)	ja, bis 10.000 BIC		
Verkehrsmittel	ja		
Schneeräumfähigkeit	ja		
Brücken - Brücken/Mastbauwerke	ja		
Weitere Informationen			
Erfahrungen im Umgang mit Windenergieanlagen & Komponenten	ja, 1.500 Tonnen & Offshore-Komponenten jährlich, Auf- und Abbau von Jack-up Plattformen		
Status Seehafenbetriebe	IGS		
Generelle Informationen			
Brückenhafen bietet im besten Lage an der Ostküste und am Nord-Ostsee Kanal direkten Zugang zu Nord- und Ostsee. Häufliche Wähe zu Hamburg, Anshafen an die verarbeitende Industriezone, sowie teilweise verfügbare Industriehäfen. Die Entwicklungspläne des Hafens mit seinen Hinterlandverbindungen reflektieren eine strategische Ausrichtung als Dienstleistungshafen mit hoher Flexibilität, basierend auf dem drei Stufen Prozess, Stückgut und Flüssig. Einer der wichtigsten Wachstumsmotoren ist der Bereich Offshore und Offshore Windenergieanlagen mit dem Eintrag von weiteren Komponenten für verschiedene Hersteller. Rund 1.500 Komponenten mit Stückgewichten bis zu 600t werden im Hafen jährlich umgeladen. Das Bundesland Schleswig-Holstein plant am Halbinselort Brückenhafen die Errichtung einer schneeräumfähigen Multi-purpose Pier. Von hier aus können Offshore Windparks installiert und versorgt werden. Um den Betrieb der Offshore Windparks ein effizientes maritimes Logistikangebot anbieten zu können, hat die Brückenhafen Porto Limb mit 8 weiteren schleswig-holsteinischen Häfen ein Offshore-Logistiknetzwerk geschaffen.			

HAFFEN INFORMATIONSTABELLE / HAFFEN: BRÜCKENHAFFEN LAND, DEUTSCHLAND		
		
KONTAKT TERMINALBETREIBER Caspact GmbH Nordhafen Schwaan 4 D-23523 Cuxhaven		
KONTAKT HAFENEGENTÜMER Norddeutscher Porto Limb & Co. AG Norddeutscher Cuxhaven Am Südrandweg 2 D-23421 Cuxhaven		
KONTAKTPERSON: GJ Hans Peter Jent Tel. +49 (0)4832 2107 E-Mail: g.jent@caspact.de		
KONTAKTPERSON: Hans-Carst Jansen Niederlassungsleiter Tel. +49 (0)4832 2011 E-Mail: h.jansen@ports.de		
HAFFENFUNKTIONEN IM OFFSHORE-SEKTOR		
Installationshafen (Bauhafen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Produktionshafen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Import- und Exporthafen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Servicestation	<input checked="" type="checkbox"/>	
Servicestation - Revisionshafen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Servicestation - Versorgungsstation	<input checked="" type="checkbox"/>	
F&E, Teststandort, Training/Schulung	<input checked="" type="checkbox"/>	
INFRASTRUKTUR / KAIANLAGE		
Kaimauerlänge	1085 m	aktuelle Ausbauplanung
Wassertiefe	14,85 m	10,40 m (NH) / 14,80 m
Maximale Schiffslänge	330 m	270 m
Tidenhub	2,83 m	
Anzahl Liegeplätze	1 + 4 Seeseite, 3 Binnenwasserseite	3 Seeseite
Aufgaben von Installationshäfen möglich	ja	ja
Schneeräumfähigkeit	ja	ja
Brückenhafenbetriebsart / -ort	43 - 200 kW / ort	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)
verfügbare Serviceflächen für Unternehmensanwendungen	ja	ja
verfügbare Flächen für Vorkantontage (D)	100 - 200 ha	8 ha
verfügbare Lagerflächen (D)	100 - 100 ha	
KRANANLAGEN		
Verfügbare Hubhöhen - Anzahl / max. Nutzlast	1 + bis 120 t, bei Bedarf Hubhöhen bis 1.300 t	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)
Verfügbare Schwerekräne - Anzahl / max. Nutzlast	bei Bedarf	
VERKEHRSBINDUNG		
Entfernung zum nächsten Autobahnkreuz	20 km (A21)	aktuelle Ausbauplanung (Merkmalstabelle vorhanden)
Entfernung zum nächsten Autobahnkreuz	20 km / Wasser bei St. Michaelsdorf	
Entfernung zum nächsten Flughafen	20 km / Wasser bei St. Michaelsdorf	
NAUTISCHE ERREICHBARKEIT		
Seetiefe (D)	ja, bis 10.000 BIC	
Verkehrsmittel	ja	
Schneeräumfähigkeit	ja	
Brücken - Brücken/Mastbauwerke	ja	
Weitere Informationen		
Erfahrungen im Umgang mit Windenergieanlagen & Komponenten	ja, 1.500 Tonnen & Offshore-Komponenten jährlich, Auf- und Abbau von Jack-up Plattformen	
Status Seehafenbetriebe	IGS	
GENERELLE INFORMATIONEN		
Brückenhafen bietet im besten Lage an der Ostküste und am Nord-Ostsee Kanal direkten Zugang zu Nord- und Ostsee. Häufliche Wähe zu Hamburg, Anshafen an die verarbeitende Industriezone, sowie teilweise verfügbare Industriehäfen. Die Entwicklungspläne des Hafens mit seinen Hinterlandverbindungen reflektieren eine strategische Ausrichtung als Dienstleistungshafen mit hoher Flexibilität, basierend auf dem drei Stufen Prozess, Stückgut und Flüssig. Einer der wichtigsten Wachstumsmotoren ist der Bereich Offshore und Offshore Windenergieanlagen mit dem Eintrag von weiteren Komponenten für verschiedene Hersteller. Rund 1.500 Komponenten mit Stückgewichten bis zu 600t werden im Hafen jährlich umgeladen. Das Bundesland Schleswig-Holstein plant am Halbinselort Brückenhafen die Errichtung einer schneeräumfähigen Multi-purpose Pier. Von hier aus können Offshore Windparks installiert und versorgt werden. Um den Betrieb der Offshore Windparks ein effizientes maritimes Logistikangebot anbieten zu können, hat die Brückenhafen Porto Limb mit 8 weiteren schleswig-holsteinischen Häfen ein Offshore-Logistiknetzwerk geschaffen.		

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!